

Damen 30 sind Meister, Zukunft ist aber ungewiss

GELNHAUSEN (red). Ungeschlagen werden die Damen 30 des TC Meerholz Meister der Verbandsliga. Hätte sich Ute Jost-Klemm nicht im Doppel verletzt, wäre es zum 14:0-Kantersieg in Obertshausen gekommen. Ohne jeglichen Satzverlust beendeten Ute Jost-Klemm, Sonni Hees, Erika Brand und Simone Zöller die vier Einzel. Trotz dieser tollen Meisterschaft ist die nächste Saison ungewiss. Bleibt man in dieser Vierer-Konstellation zusammen, ist der Wechsel in die AK 40 unerlässlich, da es keine Hessenliga Damen 30 mit Vierer-Mannschaften gibt.

TC Meerholz

Am letzten Verbandsliga-Spieltag der Herren 40 Verbandsliga versäumte es Meerholz, sich in den Einzel eine gute Ausgangsposition für die Doppel zu verschaffen. Nur Mannschaftsführer Joachim Schmidt gewann zum ernüchternden 2:10-Zwischenstand. Christian Nohel musste verletzungsbedingt aufgeben. Man spielte die Doppel in ungewohnten Aufstellungen und hätte TEC Darmstadt damit fast noch abgefangen. Der Saisonabschluss war gleichzeitig Zeitpunkt des Abschieds vom langjährigen Mannschaftsführer Joachim Schmidt, der dem TCM in der nächsten Saison nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Erfolgreicher waren die Damen, die 14:0 in Zellhausen siegten. Bereits nach den Einzel von Katinka Mielsch, Rebecca Großberger, Katharina Eremit und Julia Spahn war der Sieg perfekt. Mit den Doppeln von Katinka Mielsch/Rebecca Großberger und Katharina Eremit/ Nina Lauber wurde die Tabellenführung bestätigt.

Die Damen 40 drehten im letzten Spiel einen 2:6-Rückstand aus den Einzel, landeten zwei Doppelsiege und gewannen verdient mit 8:6. In den Einzel gewann lediglich Elke Lauber. Christel Meyer, Ingrid Ström und Jutta Günther-Kamchen waren unterlegen. Doris Köhler kam in den Doppeln für Günther-Kamchen in die Mannschaft. Meyer/Lauber und Köhler/Ström siegten jeweils deutlich in zwei Sätzen. Das Ziel, den letzten Tabellenplatz zu verlassen, verpasste die zweiten Mannschaft der Damen 40 deutlich. Nur die zum ersten Mal eingesetzte Violetta Schuba gewann. Ein weiterer Erfolg an der Seite von Andrea Schäfer war ihr nicht vergönnt – man verlor den Match-Tiebreak denkbar knapp mit 9:11.

Sogar ohne den ungeschlagenen Spitzenspieler Lothar Rudolph führen die Herren 50 in Steinheim einen 14:0-Kantersieg ein. Rudolph wurde an Position eins durch den zur Zeit formstarken Günter Grohs hervorragend vertreten. Erfolgreich waren auch Hans Willi Burkhardt und Klemens Großberger sowie Wolfgang Jost. Der Meister gab sich auch in den abschließenden Doppeln keine Blöße.

Die Herren 65 des TCM gewannen das Derby in der Bezirksliga A in Wächtersbach zwar mit 8:6. Dennoch bleibt „nur“ die Vize-meisterschaft, da sich der TC Biebergemünd zur richtigen Zeit als zu stark erwies. In Wächtersbach war in den Einzel lediglich Gerd Möll ein knapper Erfolg gegen Ulrich Nemetz vergönnt. Heller, Werner und Ott verloren deutlich. Die Wende folgte mit starken Doppelleistungen.